

An das Studium, fertig – los!

Erfolgreich studieren

FÜR
DUMMIES®

Auf einen Blick:

- Den richtigen Studiengang und das passende Fach auswählen
- Rechtzeitig bei der SfH bewerben und einschreiben
- Eine bezahlbare Wohnung finden und das Studium finanzieren
- Das Studium mit Jobs und Praktika aufwerten

Daniela Weber



Erfolgreich studieren für Dummies – Schummelseite

Was Sie vor Beginn des Studiums klären sollten

- ✓ Sind Sie mit dem Herzen dabei? Ein Studium werden Sie nur durchhalten, wenn Sie es wirklich wollen, nicht, wenn Sie viel lieber Friseur oder Friseurin wären.
- ✓ Wer übernimmt die Finanzierung? Ob Eltern, BAföG-Amt oder Sie selbst mit einem Nebenjob; irgendwer wird für Ihren Lebensunterhalt aufkommen müssen.
- ✓ Wo werden Sie wohnen? Kümmern Sie sich rechtzeitig darum, wo Sie unterkommen. Ein Provisorium bei Bekannten auf der Couch ist nur so lange charmant, wie Sie nicht ungestört darin lernen wollen.
- ✓ Haben Sie einen Zeithorizont? Ein übliches Bachelorstudium dauert drei Jahre, für den Master kommen noch ein bis zwei Jahre drauf und eine Zeit im Ausland oder ein intensiver Nebenjob verlängern die Sache weiter. Machen Sie sich klar, wie lange Sie Studierender sein wollen und werden.

Links zum Informieren vorab und mittendrin

- ✓ Die Studienganginformation des Arbeitsamts: www.studienwahl.de
- ✓ Das umfassendste Portal: www.studis-online.de
- ✓ Meine Seite zur Studienberatung: www.studienwerkstatt.info
- ✓ Infos zum BAföG: www.bafoeg-aktuell.de
- ✓ Alles rund ums Auslandsstudium: www.daad.de

Erfolgreich studieren für Dummies – Schummelseite

Begriffe, die nur Studierende kennen müssen

- ✓ **Immatrikulation:** Das ist der Vorgang, bei dem Sie ordentlicher Student werden. Nachweisen können Sie Ihren Status durch die Immatrikulationsbescheinigung, die Sie im Immatrikulationsamt erhalten. Wenn Sie dann exmatrikuliert werden, weil Sie beispielsweise Ihre Gebühren nicht bezahlt haben, brauchen Sie sich keins der Wörter mehr zu merken.
- ✓ **Hochschulzugangsberechtigung:** In der Regel ist das Abitur die allgemeine Hochschulreife, das Fachabitur noch für den Zugang zu Fachhochschulen (FHs) notwendig. In manchen Bundesländern können Sie allerdings auch mit Ausbildung und Berufserfahrung beziehungsweise mit einem IHK-Abschluss studieren.
- ✓ **European Credit Transfer System:** Seit der Bologna-Reform ist das die Struktur, innerhalb derer Sie Ihre Credit(point)s sammeln. 180 davon brauchen Sie mindestens für einen Bachelor, 240 für einen Masterabschluss. Das ECTS ist vor allem dafür gut, Studiengänge innereuropäisch vergleichbar und Leistungen übertragbar zu machen.

Motivierende Sätze für dunklen Stunden

- ✓ Ich studiere gern! Studieren ist ein Privileg und ich bin dankbar dafür, dass ich es habe.
- ✓ Die Sekretärin im Prüfungsamt ist hilfreich und nett. (Wenn sie es nicht ist, finde ich sie doof und behalte das für mich.)
- ✓ Meine Dozenten sind engagiert und es geht ihnen um eine gute Lehre.
- ✓ Wenn meine Kommilitonen diese Klausur schaffen können, schaffe ich sie auch.
- ✓ An schlechten Tagen gehe ich in mich und kehre zurück zum Punkt:
»Ich studiere gern!«

Daniela Weber

***Erfolgreich studieren
für Dummies***



WILEY-
VCH

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2014

© 2014 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim

All rights reserved including the right of reproduction in whole or in part in any form. This translation published by arrangement with John Wiley and Sons, Inc. This EBook published under license with the original publisher John Wiley and Sons, Inc.

Alle Rechte vorbehalten inklusive des Rechtes auf Reproduktion im Ganzen oder in Teilen und in jeglicher Form. Dieses E-Book wird mit Genehmigung des Original-Verlages John Wiley and Sons, Inc. publiziert.

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet.
Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die
Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen
sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Coverfoto: © marog-pixcells – Fotolia.com

Korrektur: Geesche Kieckbusch, Hamburg

Satz: inmedialo Digital- und Printmedien UG,
Plankstadt

Print ISBN: 978-3-527-71041-6

ePub ISBN: 978-3-527-68143-3

mobi ISBN: 978-3-527-68141-9

Über die Autorin

Daniela Weber hat an der Humboldt Universität zu Berlin Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Innovationsmanagement und Organisation studiert und sich nach dem Abschluss mit einer Gründungs- und Unternehmensberatung selbstständig gemacht. Aus der Erkenntnis, dass Businesspläne und Abschlussarbeiten hinsichtlich ihrer Planung und Durchführung gar nicht so unterschiedlich sind, entstand ein zusätzliches Standbein im wissenschaftlichen Coachen. Nebenher absolviert sie ein Studium an der Fernuniversität Hagen.

Inzwischen ist zur ursprünglichen Unternehmensberatung »Go for Goals« noch die Wissenschaftsberatung »Diplomwerkstatt« sowie jüngst die »Studienwerkstatt« hinzugekommen, beide mit Stammsitz in Berlin. Während in der Diplomwerkstatt Absolventen aus Bachelor- und Masterstudiengängen bei der Abschlussarbeit auf die Sprünge geholfen wird, ist die Studienwerkstatt ein Ort, an dem sich Studieninteressierte und Studierende beraten lassen können, die mit der Studiengangswahl oder Modulhandbüchern auf Kriegsfuß stehen.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Über dieses Buch

Konventionen in diesem Buch

Törichte Annahmen über den Leser

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Teil I: W-Fragen für Studieninteressierte

Teil II: Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

Teil III: Das Pflichtprogramm eines jeden Studenten

Teil IV: Die Kür oder: Wie werte ich mein Studium auf?

Teil V: Das Ende ist nah

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I

W-Fragen für Studieninteressierte

1 Warum überhaupt studieren?

Gerüchte auf dem Prüfstand

Klischee 1: Ohne Studium bekommt man keinen Job

Klischee 2: Ohne Studium ist die Karriere bald am Ende

Klischee 3: Das Studium ist die schönste Zeit im Leben

Klischee 4: Studienabschluss = gesellschaftlich anerkannt

Was die Statistik sagt

Gründe für ein Hochschulstudium

Was gegen die Aufnahme eines Studiums spricht

Die eigenen Gründe ergründen

2 Anforderungen, die ein Studium mit sich bringt

Universelle Ansprüche an Studenten

Was die Gesellschaft will

Was Sie wollen sollten

Bologna verstehen

Timing ist alles

Wie sich die Hochschule einen Studenten vorstellt

Unterstützung aus dem Umfeld sichern

Die Familie einbeziehen

Den Arbeitgeber ins Boot holen

Mitstreiter finden

Wer sonst noch meckern könnte

Noch einmal: Was wollen Sie?

3 Was bedeutet Studieren für Ihr Leben?

Was ein Studium mit Ihrem Leben macht

Noch mal die Schulbank drücken

Das Tütensuppen-Klischee

Vom Stress, Student zu sein

Und was hab ich davon ...?

In der Gegenwart

In der Zukunft

Teil II

Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

4 Studieren, na klar! Aber was nur?

»Ja Kind, was interessiert dich denn?«

Die grundsätzliche Richtung - verschiedene Fakultäten

Besondere Ziele erfordern besondere Maßnahmen

Studiengänge mit Schöner Aussicht

Bachelor, Master und was es sonst noch gibt

Zum Einstieg: Der Bachelor

Weiter im Text: Der Master

Die alte Garde: Diplom und Magister

Immer noch und wieder aktuell: Staatsexamen

Noch nicht genug? Die Promotion

Detailfragen für die richtige Auswahl

Vollzeit- oder Teilzeitstudium?

Nebenberuflich Studieren

Beratung ist besser als Irren

5 Die richtige Uni am rechten Fleck

Uni, Fachhochschule oder doch was anderes?

Ganz klassisch: Die Universität

Vom Nutzen der FH

Klein, aber fein - oder zumindest sehr speziell

Studieren als Zusatz zum Arbeiten

Private oder Öffentliche Hochschule?

Auswahlkriterien für die Studienortwahl

Zahlen, Daten, Fakten

Nur die Besten

Far away from home

Special Needs - Brauchen Sie Extras?

Wohnen weit weg von Daheim

Studentenschließfach? - Was Wohnheime bieten

Das Angebot auf dem freien Markt

6 Die Finanzierung sicherstellen

Wie viel Geld brauchen Sie zum Leben?

Die Ausgaben unter der Lupe

Die Basics: Miete, Essen, Kleidung

Von A nach B kommen: Öffentlicher Nahverkehr
und andere Fortbewegungskosten

Sozial verbunden bleiben: Kommunikationskosten

Nicht vergessen: Versichern

Studiengebühren und andere Lernkosten

Leben wollen Sie auch noch?

Wer greift Ihnen unter die Arme?

Die Eltern zur Kasse bitten

BAföG beziehen

Stipendien erringen

Studienkredite abschließen

Arbeiten neben dem Studium

Das Budget planen

7 Richtig und rechtzeitig bewerben

Die Stiftung für Hochschulzulassung (SfH, früher ZVS)

Übliche Bewerbungsverfahren an Hochschulen

Schriftliche Bewerbung

Gern gesehene Vorleistungen

Getestet und bestanden

Auswahlgespräche

Spezielle Bewerbungsverfahren

Kunstmappen und -eignungstests

Musikalisches Talent

Sportliche Leistungstests

Vorbereitung auf Bewerbungen und Tests

Grundsätzlich: Was kommt da auf Sie zu?

Mappenkurse

Sportvorbereitungskurse

Teil III

Das Pflichtprogramm eines jeden Studenten

8 Aller Anfang ist ... vorgegeben!

Formalitäten zum Anfang

Einschreibung

Zusätzliche Anmeldungen und Anträge

Die Orientierungsphase

Einführungsveranstaltungen

Quellen der Information

Das Who's who (und where) der Hochschule

Das Studentenleben einrichten

9 Auf Los geht's los

Organisation und Studienstruktur

Bologna lässt grüßen: Das Modul- und Punktesystem

Wahlfreiheit: Planung der Semesterwochenstunden

Ihr Typ ist gefragt: Präsenzveranstaltungen

Hingehen und zuhören: Vorlesungen

Und danach: Üben in den Übungen

Zum Selbst-Denken: Seminare

Weitere Veranstaltungstypen

Selbst tätig werden: Praktika

Big Brother is not watching you

Den Stoff nacharbeiten

Einloggen zum E-Learning

Die Bibliothek richtig nutzen

Wissens-Check: Klausuren und Prüfungen

10 Das eigene Wissen (und sich selbst) präsentieren

Chancen und Fallstricke beim Präsentieren

Wie aus einer Arbeit eine Präsentation wird

Den Präsentationsrahmen klären

Aus Inhalten eine Folienstruktur generieren

Mit Technik und Präsentationsprogrammen umgehen

Zusätze wie Notizen und Handouts

Die Präsentation halten

Ein paar Worte zur Rhetorik

Üben, üben, üben

Der Tag X

Am Ende noch ...

11 Wie's läuft, wenn's läuft - und auch wenn nicht

Selbstorganisation ist Trumpf

Zeitmanagement: Wann ist wofür die rechte Zeit?

Warum mit der Zeit haushalten?

Die richtigen Voraussetzungen

Am Anfang steht ein Plan

Analoge Hilfsmittel zurechtlegen

Die Wunder der digitalen Unterstützung

Was tun in Krisenzeiten?

Hilfreiche Ansprechpartner

StuRa

Prüfungsamt

Psychologische Beratung

Teil IV

Die Kür oder: Wie werte ich mein Studium auf?

12 Der schnöde Mammon: Nebenjobs suchen und finden

Einen sinnvollen Nebenjob finden

Persönliche Vorüberlegungen

Gleich nebenan: Jobs an der Uni

Wenn sonst nichts anliegt: Ferienjobs

Auf dem Weg zur goldenen Rolex: Werkstudent sein

Jobs für die Abschlussarbeit

Was bei einem Studentenjob zu beachten ist

Wie der Job zu Ihnen kommt

Zeitungen und Internet

Jobangebote vor Ort finden

13 Dann noch in die Ferne schweifen ...

Was bringen Auslandsaufenthalte?

Die Macher von Auslandsprogrammen

Der große Organisator: Der DAAD

Das Übliche: Das ERASMUS-Programm

Geld spielt keine Rolle? Private und andere Anbieter

Individuelle Hochschulpartnerschaften

Free Mover: Ausland - selbst organisiert

Arbeiten statt lernen: Praktika im Ausland

Vom Ablauf der Auslandszeit

Die Vorbereitungsphase

Die Zeit in der Fremde

Welcome back home

14 Das Leben abseits des Campus

Rabatte und Vergünstigungen

Günstiger Wohnen und Reisen

Rund um die eigene Wohnung sparen

Rabatte rund um Kommunikationsmittel

Reisen und Unterkunft unterwegs

Notwendigkeiten und Spaß im Leben regeln

Die mit dem Geld tanzen

Essen (und Trinken) gehen

Bewegung hilft

Kultur schadet nie

Party, Party, Party

Netzwerke und andere Vereinigungen

Informationsportale und Studentenkarten

Teil V

Das Ende ist nah

15 Die Abschlussarbeit

Die Arbeit vorbereiten

Erwartungen und Voraussetzungen abklären

Thema und Betreuer finden

Der erste Blick in die Literatur

Die Gliederung anreißen

Ein Exposé einreichen - und einen Plan haben

Hilfsmittel auswählen

Ohne Textverarbeitung kein Text

Tabellen und Grafiken erstellen

Mind-Maps und andere nützliche Helferlein

Literatur - das A und O der Arbeit

Hilfreiches zur Literaturverwaltung

Quellen suchen und erhalten

Quellen verwenden und zitieren

Die Arbeit schreiben ...

Tipps zum strukturierten Vorgehen

Vom wissenschaftlichen Stil

... und (dann bald) abgeben!

16 Forschen und Veröffentlichen

Nächster Halt: Wissenschaftliche Karriere

Die Weichen während des regulären Studiums stellen

Was bedeutet promovieren?

Wie Sie Professor werden

Nicht nur für Ruhm und Ehre

Forschen

Veröffentlichen

Gelder und Preise

17 Netzwerken und Jobchancen checken

In die Zukunft investieren

Aktuelle Kontakte einschätzen und organisieren

Netzwerke aufbauen

Auf Jobsuche gehen

Was Sie alleine tun können

Jobmessen besuchen

Teil VI

Top-Ten-Teil

18 Zehn Möglichkeiten, zu einem Hochschulabschluss zu kommen

Studieren ohne Schulabschluss

Mit mehr Praxis: An Fachhochschulen

Klassisch: An Universitäten

Studium im Ausland

Für Begabte: Kunst- und Musikhochschulen

Private Hochschulen

Fernhochschulen

Das Duale Studium

Studium beim Staat

Studienabschlüsse bei eBay

19 Zehn Möglichkeiten, nicht zu einem Hochschulabschluss zu kommen

Nicht hingehen

Die Nacht zum Tag machen

Sich in der Organisation verlieren

Keinen Schwerpunkt finden

Den Studiengang öfter wechseln

Eine Familie gründen

Im Job versacken

Sich selbstständig machen

Die Abschlussarbeit rauszögern

Den letzten Schein nicht machen

Stichwortverzeichnis

Einführung

Einführung

Das erste »...für-Dummies«-Buch, das ich geschrieben habe, handelte davon, eine anständige Abschlussarbeit nach einem Studium zu verfassen. In immer längeren Gesprächen mit meinen Kunden, die sich bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeit coachen lassen, habe ich erfahren, dass bereits die Entscheidung für oder gegen eine Studienrichtung, eine Hochschulart oder den Ort, an dem sie sich bilden wollen, inzwischen wohl überlegt sein muss und weitreichende Folgen haben kann. Da taucht die Frage der Finanzierung auf, die wegen steigender Studiengebühren und höherer Lebenshaltungskosten auch schon als Studierender immer dringender wird und eng damit zusammenhängt, in welcher Zeit sie einen Abschluss schaffen. Die zukünftigen Studierenden haben aber auch immer öfter Angst davor, was sie im Studium erwartet und wie sie das bewältigen sollen.

Wenn Sie sich entscheiden, ein Studium aufzunehmen, sollten Sie sich möglichst frühzeitig damit auseinandersetzen, was auf Sie zukommt. Dann können Sie in aller Ruhe Entscheidungen treffen, die in Eile eher schiefgehen und dann Ihr restliches Leben bestimmen.

Über dieses Buch

Dieses Buch will viel, und manches ist auf den ersten Blick widersprüchlich. Ich möchte Ihnen hiermit die Entscheidung für ein Studium erleichtern, aber auch dafür sorgen, dass Sie diese Entscheidung kritisch

hinterfragen. Ich möchte Ihnen aufzeigen, wie wunderbar die verschiedenen Wege zu einem Abschluss sind, aber auch, wie anstrengend das werden wird. Ich möchte Sie darauf vorbereiten, dass Sie sehr viel Spaß haben können, aber eben auch gehörig ackern müssen, weil niemand Ihnen einen Hochschulabschluss schenken wird.

Sie können dieses Buch von vorn bis hinten lesen, wenn es für Sie derzeit darum geht, sich mit dem »Gesamtkomplex Studium« in all seinen Schattierungen zu befassen. Dann lernen Sie von der Pike auf, was es für Studiengänge und Möglichkeiten gibt, wie Sie sich bewerben, was Sie dann zu tun haben und womit Sie sich die Zeit zusätzlich vertreiben können, ehe Sie Ihren Abschluss haben.

Sie können aber auch zu den Teilen oder Kapiteln springen, die Sie im Moment interessieren. Wenn Sie schon längst entschieden haben, dass Sie studieren wollen, aber nicht wissen was, dann hilft Ihnen Teil II. Wenn es nur ums Geld geht, lesen Sie das [Kapitel 6](#) zur Finanzierung und am besten [Kapitel 12](#) zum Thema Nebenjobs gleich hinterher. Und wenn Sie schon am Anfang Ihres Studiums stehen und es hakt und knirscht, weil die Zeit nicht reicht und es Ihnen psychisch nicht gut geht, dann kann ein Blick in [Kapitel 11](#) nicht schaden.

Es wäre schön, wenn Ihnen dieses Buch dabei hilft, sich ein Studium besser vorstellen zu können, und Sie unterstützt, wenn Sie erst einmal in den Hochschulmühlen stecken. Im besten Fall nehmen Sie es in den kommenden Jahren immer mal wieder in die Hand, wenn es dann um Präsentationen, Partys oder Austauschprogramme geht.

Konventionen in diesem Buch

Im ganzen Buch verteilt gibt es einige Stilmittel, mit denen Besonderheiten hervorgehoben werden, so dass Sie sich besser im Text zurechtfinden können:

- ✓ Im Text stehen Internetadressen in Schreibmaschinenschrift. Weil es so viele sind, verzichte ich auf die Zeichen »http://«, die zwar an den Anfang der kompletten URL einer Webseite gehören, die Sie sich hier aber bitte dazudenken.
- ✓ In Aufzählungen und Textpassagen soll sich auf den ersten Blick erschließen lassen, worum es geht. Schlüsselwörter stehen daher *kursiv* gesetzt.
- ✓ Graue Kästen sind ein Hinweis darauf, dass ich Ihnen darin etwas mitteile, das interessant (hoffe ich) ist, aber nicht überlebenswichtig. Hier finden Sie Beispiele und Anekdoten, die Ihnen bei eigenen Entscheidungen nützlich sein können.

Törichte Annahmen über den Leser

Ich nehme zunächst einmal an, dass Sie entweder mit dem Gedanken spielen, selbst zu studieren oder es bereits tun, oder dass Sie jemanden kennen, den Sie beim Studieren unterstützen wollen. Sie haben also irgendetwas damit zu tun, dass jemand eine Hochschule besuchen möchte. Weiterhin nehme ich an, dass die- oder derjenige eine Hochschulzugangsberechtigung in Form eines Zeugnisses der allgemeinen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife hat. Es gibt Möglichkeiten,

auch ohne dies zu studieren, aber das würde den Rahmen des Buches leider sprengen.

Da ein Studium und schon die Informationssuche über mögliche Studiengänge, aber auch die Bewerbung und Einschreibung in immer mehr Fällen via Internet geschieht, ist eine weitere Annahme, dass Sie über einen Computer inklusive Internetzugang verfügen. Wenn Sie zusätzlich noch ein Smartphone oder Tablet Ihr Eigen nennen, können Sie mit all den Hinweisen auf nützliche Apps sicher mehr anfangen, aber eine Voraussetzung, um dieses Buch zu nutzen, ist das nicht.

Nun nehme ich als Letztes an, dass Sie in der Lage sind, sich selbstkritischen Fragen zu stellen. Sie werden – allein oder mit Unterstützung von Freunden, Familie oder Beratungsstellen – Entscheidungen treffen müssen. Ihnen sollte klar sein oder mit Hilfe dieses Buches klar werden, welche Tragweite die Entscheidung für ein Studium hat.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

In insgesamt sechs Teilen, die nach dieser Einleitung darauf warten, gelesen zu werden, möchte ich Sie Schritt für Schritt durch alle wichtigen Entscheidungen und Abläufe vor und während eines Studiums führen. Von der ersten Idee zu studieren und deren Durchleuchtung bis hin zur Jobsuche als Absolvent gibt es für jede Entwicklungsstufe Ihres studentischen Daseins einen Teil, der Sie mit dem vertraut macht, was Sie erwartet.

Teil I: W-Fragen für Studieninteressierte

Den Anfang macht ein Teil, der Ihnen hilft, sich über die grundsätzlichen Anforderungen eines Studiums klar zu werden. Sie sollen lernen, was da auf Sie zukommt, und in Ruhe abwägen, ob Sie das tatsächlich wollen. Wenn Sie Ihren Wunsch zu studieren in den ersten Kapiteln ernsthaft geprüft haben und Ihre Vorstellungen von der Zukunft dabei präziser geworden sind, kann es beginnen!

Teil II: Gute Vorbereitung ist die halbe Miete

Wenn Sie dabei bleiben, dass Studieren das Richtige für Sie ist, beschäftigt sich Teil II damit, Ihnen die Bereiche vorzustellen, die Sie vorbereiten können und müssen, ehe Sie zu den Studierenden zählen. Sie müssen sich für einen Studiengang und -ort entscheiden, zusehen, dass Sie ein Dach über dem Kopf haben und nicht verhungern werden und sich auf das Setting Ihrer Wahl in aller Regel rechtzeitig bewerben.

Teil III: Das Pflichtprogramm eines jeden Studenten

Nachdem Sie den Zulassungsbescheid erhalten haben, geht das Hochschultreiben los: Einschreibung und Orientierung, ein Dschungel aus Büros, Instituten und Einrichtungen und weitläufige Gelände erwarten Sie. Und inhaltlich müssen Sie auch zusehen, dass Sie sich orientieren: in Ihrer Studienordnung, den Modulen und den Veranstaltungen, die Sie besuchen müssen, sollen oder wollen. Wenn Sie wollen, aber irgendwie nicht können, hilft Ihnen [Kapitel 11](#) sich zu organisieren und Hilfe zu beschaffen.

Teil IV: Die Kür oder: Wie werte ich mein Studium auf?

In diesem Teil geht es darum, neben dem eigentlichen Studieren im Sinne von Lernen noch mehr aus Ihrer Studienzeit zu machen. Nicht, dass Sie zu viel Freizeit haben werden, aber notwendig oder nützlich können Nebenjobs und Auslandsaufenthalte schon sein. In Teil IV lernen Sie auch die angenehmen Nebeneffekte des Studierens kennen: Rabatte und Partys!

Teil V: Das Ende ist nah

Das werden Sie sich wünschen: Alle Scheine sind eingetütet und nur noch die Abschlussarbeit steht an. Wie Sie sich ihr stellen, ist ebenso in Teil V beschrieben wie der Ausblick, die Hochschule doch gar nicht zu verlassen und eine wissenschaftliche Karriere anzustreben oder sich damit zu befassen, wie Sie nun als Absolvent an einen Job kommen.

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Im obligatorischen Top-Ten-Teil finden sich vor allem solche Hinweise übersichtlich und in komprimierter Form wieder, die über das Buch verstreut bereits aufgetaucht, aber wichtig sind. Vor allem geht es darum, wie Sie Ihr Studium erfolgreich beenden können – und wie sicher nicht.

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden



Ein Tipp steht immer dort, wo Ihnen ein kluger Rat, ein Hinweis auf weitere Informationsquellen oder eine Anmerkung, wie etwas schneller oder besser geht, eigene Suchereien ersparen will.



Während des Studiums lauern nicht wirklich Gefahren, aber dennoch gibt es Fallstricke, über die Sie einen großen Schritt machen können, wenn Ihnen klar ist, wo sie lauern. Das Icon Warnung weist darauf hin, wo Sie besser vorsichtig sein sollten.



Eine Erinnerung klingelt dann los, wenn Sie etwas bereits gelesen haben und ich an einer anderen Stelle darauf zurückkomme. Dann kann es sein, dass Sie sich eben nicht erinnern, weil Sie das Kapitel übersprungen haben. Dann können Sie zurückblättern und die Inhalte nachholen, wenn es Ihnen wichtig erscheint.



Dieses Buch ist recht praktisch und daher stehen viele beispielhafte Informationen schon im Fließtext. Wenn Sie dieses Icon sehen, dann ist zum Thema (beispielsweise Studienplanung) anhand eines Beispiels etwas beschrieben, was aber oft auch übertragbar ist.

Wie es weitergeht

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf den folgenden Seiten Anregungen und Hinweise, aber auch kritische Denkanstöße und Fragen finden, die Sie auf das einstimmen, was Studieren gemeinhin bedeutet: das Wissen, das es zu einem Thema gibt, aufzunehmen, aber

auch, es sich durch den Kopf gehen zu lassen und eine eigene Meinung zu entwickeln. Sie lernen tatsächlich auch an der Hochschule nicht (nur) für die Klausuren, sondern fürs Leben, nehmen Sie so viel wie möglich aus dieser unglaublich besonderen Zeit mit, die Ihnen bevorsteht.